

Nun über die Brücke der Triebisch. Einkehr im Gasthause zum Goldenen Löwen, „Ratskeller“ auch empfehlenswert. Ueber Meissen vergl. Nr. 68.

70.

Meissens Umgebung.

Anmerkung. Man vermag die sämtlichen in folgendem erwähnten Punkte zu einem einzigen Ausfluge zu vereinigen, worauf im Texte Rücksicht genommen ist.

a) **Martinskirche** (10 Min.) — **Stadtpark** (20 Min.) und **Bismarckhöhe** (10 Min.).

Vom Heinrichsplatze nach dem Kleinmarkte; hier links über die Triebischbrücke, durch die Martinstrasse auf die Poststrasse zur Post; rechts des Gebäudes die Gasse hinauf; den Bahnsteig nach links, die Bahn überschreiten und nun den rechts im Zickzack emporführenden Weg (Wegweiser) zur Martins- oder Bettelmannskirche (10 Min.). Ueber diese siehe Nr. 69. An der Kirchhofsmauer hin; an der Ecke derselben den Fussweg rechts ab (an dem von Miltitzschen Erbbegräbnisse vorüber). Bei Kilometerstein 0,5 auf die Wilsdruffer Chaussee (5 Min.). Diese nach links aufwärts. Nach 3 Min. hinter Kilom. 0,7 (kurz vor der Villa Maria) die Kirschallee rechts ab (N. d. Weinschank von Gebhardt); an dem links nach dem Weinschanke von Fichtner abbiegenden Wege vorüber zu Gebhardts recht empfehlenswertem Weinschank (5 Min.). Aus demselben heraustretend den Fussweg nach links weiter in den **Stadtpark**. Sowie man beim Eintritt in denselben die Stufen passiert hat, den ersten querkommenden Weg nach rechts; den Hauptweg weiter; er biegt sich später nach links abwärts und wendet sich dann wieder nach rechts (Abstecher zu einem Aussichtspunkte. Blick ins Triebischthal). Dem Wegweiser: Lutherplatz — Friedenslinde folgen. Den Lutherplatz ziert eine Eiche (gepflanzt vom Verschönerungsverein der Naturfreunde 1883). Hübscher Blick auf die Stadt und die Albrechtsburg. — Rechts weiter; bei der nächsten Teilung rechts, an einem Rundteil (Blick auf die Königl. Porzellanfabrik) vorüber und gleich darauf Wegteilung (bis an diese Stelle muss man wieder zurück); rechts auf zur **Wettinhöhe**; Gloriette; Inschrifttafel, gesetzt vom bereits erwähnten Vereine zur Erinnerung an das 800jährige Regierungsjubiläum des Wettiner Hauses. Schöner Blick auf die Stadt und die Elbe. — Zurück zur letzten Teilung und rechts abwärts; am Restaurant Waldschlösschen (dasselbe bleibt links) nach rechts; die Bahn überschreiten (links die Nikolaikirche und weiter die neue Katholische Kirche). Die Gasse nach rechts (Neumarkt), dann